Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Inserate-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 397.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 26. August

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 24. August. Der König hat dem Geheimen Ober-Medizinal-Rath Dr. Housselle, vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, den Stern zum R. Adler-O. 2. Kl. mit Eichenlaub; dem Probst Kluck zu Tempelburg, Kr. Neustettin, dem Pfarrer Behres zu Tetz, Kr. Jülich, und dem Steuer-Einnehmer v. Beguelin zu Greifenhagen den R. Adler-O. 4. Kl.; dem Musik-Direktor Karl Wilhelm aus Schmalkalden, jetzt zu Crefeld, und dem Stadtältesten Karl Moritz Karlstein zu Merseburg den K. Kronen-O. 3. Kl.; dem Bildhauer Johannes Pfuhl zu Berlin den K. Kronen-O. 4. Kl.; dem Chausseegeld-Erheber Zach zu Tarnowo, Kr. Posen, dem pensionirten Post-Briefträger Johann Blasche zu Kosten, dem Altsitzer Christian Friedrich Oehlke zu Milcz, Kr. Chodziesen, das Allgemeine Ehrenzeichen; dem Maler August Klopsch zu Reisen, Kr. Fraustadt, und dem Töpfergesellen Louis Bischoff ebendaselbst die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Der Kaiser hat den Munizipalrath und Gutsbesitzer Franz Garnier zu Saaralbe im Bezirke Lothringen zum Maire und den Munizipalrath und Eigenthümer Johann Georg Hector daselbst zum zweiten Beigeordneten dieser Gemeinde für eine fünfjährige Amtsdauer ernannt.

Der König hat den zum Dirigenten der Gerichts-Deputation in Gostyn ernannten Kreisrichter Wagner zum Kreisgerichts-Rath ernannt.

Telegraphische Nachrichten.

Hamburg, 24. August. Ein Telegramm der „Börsenhalle" aus Havanna vom 22. dieses Monats bringt Nachrichten aus Mexiko, nach welchen von den hervorragenden Insurgentenführern nur Porfirio Diaz, welcher nach Culiacan gegangen ist, und Garcia Cadena, der gefangen genommen wurde, die Amnestie der Regierung nicht angenommen haben.

Darmstadt, 25. August. Wie die „Darmstädter Zeitung" meldet, wird der Kronprinz des deutschen Reichs am 29. d., von Regensburg kommend, hier eintreffen und am 31. d. seine Reise nach Potsdam fortsetzen.

München, 25. August. Der König hat an seinem heutigen Geburts- und Namenstage für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Wissenschaft, Kunst und Industrie eine goldene Verdienstmedaille gestiftet.

München, 25. August. In der Absicht, anerkennenswerthe Leistungen im Gebiete der Wissenschaft, Kunst und Industrie durch besondere Auszeichnungen im öffentlichen Interesse zu ehren, hat der König eine goldene Verdienstmedaille gestiftet und dieselbe auf seine Kabinetskasse übernommen. — Zur Geburtstagsfeier des Königs fanden mehrere Ordensverleihungen statt. Staatsrath Daxenberger erhielt das Großkomthurkreuz des Michaelsordens, der Justizminister Fäustle das Komthurkreuz des Kronenordens. (Privatd. d. Pos. Z.)

Augsburg, 24. August. Als der Kronprinz des deutschen Reichs das hiesige Rathhaus besuchte, hieß der Bürgermeister Fischer denselben mit einer Ansprache willkommen und hob in derselben hervor, daß die ehemalige freie Reichsstadt Augsburg zwar gut bairisch geworden aber stets auch gut deutsch geblieben sei. Diese gleichzeitig gut deutsche und gut bairische Gesinnung könne um so weniger unvereinbar mit einander erscheinen, als man ja recht gut wisse, daß diejenigen, welche gegenwärtig unter dem Vorwande der Sorge für Erhaltung der Selbstständigkeit Baierns mit scheelen Augen auf das neu erstandene deutsche Reich hinsähen, niemals Baierns wahre Freunde gewesen seien oder werden würden. Der Kronprinz dankte für den ihm gewordenen freundlichen Willkommen und erwiderte:

„Zu jedem der bedeutungsvollen Worte, die Sie, Herr Bürgermeister, über das Verhältniß Baierns zum Reiche gesprochen, sage ich: Ja und Wahr! Die Einzelstaaten in ihrer Eigenart müssen erhalten bleiben, ihr Zusammenwirken giebt dem Reiche Kraft. Wir haben Großes errungen und ich schätze mich glücklich, als Führer Ihrer wackeren Landsleute im Kriege, bezeugen zu können, wie viel die bairische Tapferkeit zu den glänzenden Erfolgen beigetragen hat. Die gut bairische und die gut deutsche Gesinnung, die ich überall in Baiern gefunden habe, hat meinem Herzen wohlgethan und ich glaube meinen Gefühlen einen besseren Ausdruck nicht geben zu können als mit dem Rufe, Seine Majestät, König Ludwig von Baiern, lebe hoch!"

Nachdem der Kronprinz des deutschen Reichs im Laufe des heutigen Vormittags den Dom und die Ulrichskirche noch besucht hatte, ist derselbe heute Mittag 1¾ Uhr, begleitet vom General v. d. Tann, nach Dillingen abgereist. Vor dem Einsteigen in den ihm zur Verfügung gestellten königlichen Salonwagen richtete der Kronprinz noch freundliche Worte an die auf dem Bahnhofe aufgestellten Veteranen, unter den Klängen der Militärmusik und enthusiastischen Hochrufen der Versammelten setzte sich der Zug in Bewegung.

Wien, 25. August. Graf Andrassy wird von den Hofräthen Teschenberg und Depont nach Berlin begleitet werden. Ersterer ist Referent für deutsche, Letzterer für orientalische Angelegenheiten. (Privatd. der Pos. Ztg.)

Prag, 25. August. Der Czechenchabrus hielt eine Berathung ab, weil die Chabrus-Kaufreste nicht erlegt werden können. Trotz großer Nachlässe fehlt es an Feudalkäufern für die Chabrusgüter. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Gastein, 24. August. Kaiser Wilhelm hat eines Fußleidens wegen den beabsichtigten Besuch beim Kaiser Franz Joseph in Ischl aufgeben und reist am 28. von hier nach Salzburg und am 29. von dort direkt nach Berlin weiter. Der deutsche Kaiser entschuldigte sich herzlichst auf telegraphischem Wege beim Kaiser Franz Joseph und schickte den Flügeladjutanten Grafen Lehndorf nach Ischl ab, um sich bei der Kaiserin zu entschuldigen.

Gastein, 25. August. Der Kaiser Wilhelm ist seit zwei Tagen fußleidend. Derselbe geht nicht nach Ischl, sondern reist am 28. August nach Salzburg. In Lambach wird wahrscheinlich die Begrüßung durch den Kaiser Franz Joseph erfolgen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 24. August. „Semaine financiere" meldet aus London: Das deutsche Reichskanzleramt gab englischen Bankdirektoren die Versicherung, daß es bei seinen Goldentnahmen mit höchster Mäßigung vorgehen werde, um jeder Geldkrisis möglichst vorzubeugen. — Die Insolvenz des Londoner Hauses Gladsteine, dessen Chef Bankregent ist, läßt den hiesigen Geldmarkt vollständig unberührt. — An der heutigen Börse wurden Schlesische Zinkhüttenaktien sehr gesucht und mit 451 bezahlt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Paris, 24. August. Gutem Vernehmen nach haben die spanischen Behörden die französische Regierung benachrichtigt, daß sich gegenwärtig in den Grenzdepartements zahlreiche Karlisten aufhalten, welche eine Bewegung vorbereiten, die gegen Ende des Monats ausbrechen soll und daran das Ersuchen geknüpft, gegen dieselben Maßregeln zu ergreifen.

Madrid, 24. August. Der König ist mit seiner Familie, begleitet von den Ministern, heute Morgen hierher zurückgekehrt. — Nachrichten aus den Provinzen zufolge haben die Korteswahlen überall in der größten Ruhe begonnen.

London, 24. August. Die amtliche „Gazette" publizirt eine Verordnung des Geheimraths, nach welcher alles aus Deutschland, Oesterreich, Ungarn, der Türkei, Italien, Griechenland, Belgien, Frankreich importirte Vieh spätestens 10 Tage nach der Landung geschlachtet werden muß, ausgenommen, wenn dasselbe in Southampton gelandet wird und dort Quarantäne gehalten hat. Die Landung russischen Viehes wird gänzlich untersagt; die Einfuhr von Vieh aus den oben nicht namentlich aufgeführten Ländern ist auch ferner gestattet. — Die heutige „Times" sieht eine von den Zeitungen gebrachte telegraphische Meldung aus Genf, wonach von dem dortigen Schiedsgerichte der nordamerikanischen Regierung eine Entschädigungssumme von 4 Millionen Pfd. Sterl. zugesprochen worden wäre, als verfrüht und unbegründet an.

Kopenhagen, 24. August. Ein Erlaß des Justizministers setzt unter Hinweis auf das epidemische Auftreten der Cholera in Narva die Maßregeln zur Verhütung der Einschleppung derselben resp. den aus Narva ankommenden Schiffen gegenüber in Kraft.

Belgrad, 23. August. Der Fürst empfing gestern die frühere Regentschaft, welche ihre Glückwünsche darbrachte und über die Lage des Landes Bericht erstattete, sodann den Vertreter Rußlands Dolgorucki, sowie das gesammte hier akkreditirte diplomatische Corps. Im Namen des letzteren hielt der englische Konsul eine Ansprache, worin die günstige Lage des Landes hervorgehoben, der Verdienste der Regentschaft gedacht und der Erwartung Ausdruck verliehen wurde, daß der Fürst für das Glück und das Gedeihen seines Landes stets thätig sein werde. Der Fürst antwortete mit einer längeren Rede, welche mit der Erklärung schloß, daß er stets bemüht sein werde, die oben ausgesprochenen Gesinnungen zu rechtfertigen und sich das Vertrauen der Garantiemächte zu erwerben und zu erhalten.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 26. August.

— Der Kronprinz von Sachsen, General-Feldmarschall und General-Inspekteur der aus dem I., V. und VI. Armee-Corps bestehenden ersten deutschen Armee-Abtheilung, wird in den letzten Tagen d. Mts. mit der Inspektion des letztgenannten Armee-Corps seine Inspektionsthätigkeit beginnen. Derselbe trifft am 30. d. M. in Breslau ein, um dort am folgenden Tage die 22. Infanterie-Brigade, bestehend aus dem 2. Schlesischen Grenadier-Regiment Nr. 11 und dem 4. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 51, zu besichtigen Am 1. September erfolgt die Weiterreise nach Schweidnitz, wo die aus dem 1. Schlesischen Grenadier-Regiment Nr. 10 und dem Schlesischen Füsilier-Regiment Nr. 38 bestehende 21. Infanterie-Brigade inspizirt wird. Am 6. September trifft dann der Kronprinz in Neisse zur Inspektion der dort zusammengezogenen 12. Infanterie-Division ein.

— Vom 27. bis 29. August wird in Speyer die 26. allgemeine Hauptversammlung des Gustav-Adolph-Vereins abgehalten werden. Am 29. wird die Wahl der gemeinsam zu unterstützenden Gemeinden vorgenommen. Vom Zentralvorstand sind vorgeschlagen: Karlsberg in der Rheinprovinz, Podzechow in Mähren, Schroda in Posen.

— **Wegen Umgehung der Militärpflicht** ladet das Kreis-Gericht zu Kulm 24 Personen vor, das zu Trzemeszno 11.

Bromberg, 24. August. Der Kaiser wird nach Mittheilung des Herrn Handelsministers der am 14. September d. J. stattfindenden Grundsteinlegung der neu zu errichtenden Provinzial-Gewerbeschule zu Bromberg beiwohnen. Mit Rücksicht auf diese offizielle Nachricht wird das Lokalkomite heut Abend über die hierdurch nothwendig gewordenen Abänderungen des Programms vom 20. August c. in Berathung treten und das festgesetzte Programm demnächst unverzüglich bekannt machen. (Bromb. Z.)

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin. Die Baugesellschaft für Mittelwohnungen schreitet, wie man dem „B. B.-C." mittheilt, in ihrer Entwickelung regelmäßig vor. Nach einem sehr praktischen General-Bebauungsplane sind die zahlreichen Straßen ausgelegt, planirt und zum großen Theil bereits gepflastert und schon beginnen sich die Reihen der zunächst zu errichtenden Wohngebäude aus den Fundamenten zu erheben. Dieselben sollen jedenfalls noch vor dem Winter unter Dach kommen, um zum 1. Juli k. J. vermiethet werden zu können, wo sie dann für circa 500 Personen Wohnungen bieten werden. Die einzelnen Häuser von 5 und 7 Fenster Front, jedes mit Hof, Vor- und Hintergarten, sind schon gegenwärtig lebhaft begehrt, während die Nachfrage nach Wohnungen schon vor Monaten begonnen hat.

** **Sensationsnachricht.** Die „N. Fr. Pr." meldet aus Bukarest vom 17. d. M. in einer Original-Korrespondenz Folgendes: „Es zirkulirt seit einigen Tagen das Gerücht von einer Ministerkrisis. Der Premierminister Catargiu soll mit seinen Kollegen in Differenz gerathen sein über die Maßregeln, welche angesichts des unbestreitbaren Faktums, daß die „Rumänische Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft" den Uebergabstermin nicht einhalten kann, zu ergreifen sind. Ich habe Ihnen bereits die Ansicht der Oppositions-Organe mitgetheilt; diese waren aber damit nicht zufrieden, das Ministerium sollte stärker angegriffen werden, und sie setzten die Sensationsnachricht von einer Ministerkrisis in Umlauf, welche sich, trotz der offenbarsten Grundlosigkeit, mit Zähigkeit erhält."

Köln, 24. August. Trotz einer Militärmindereinnahme von 78,048 Thlrn., beträgt die Total-Mindereinnahme der Köln-Mindener Eisenbahn im Juli nur 18,829 Thlr.

Pest, 25. August. Hier konstituirte sich eine Boden-Kredit-Anstalt für Kleingrundbesitzer mit einem vollgezeichneten Aktienkapital von einer Million. Präses ist Graf Teleki.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 26. August.

HOTEL DE BERLIN. Die Gutsbes. Węczewski a. Gora, Wolter a. Mielęcinek, Skrzyski a. Sremborowo, Justizrath Paasch u. Fam. aus Wreschen, Forstverwalter Niezdrowski a. Westpreußen, die Kaufleute Eisenheimer a. Mainz, Manthey u. Martin a. Konin.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbes. Frau v. Dydynska a. Slowikowo, Kunath u. Frau a. Niewierz, v. Koschitzky a. Glogau, v. Karsnicki a. Polen, Gottschling a. Orlowo, Graf Czorba a. Galizien, v. Poncet a. Chwalkowo, v. Grabowski a. Krucz, v. Karsnicki a. Emchen, v. Bojanowski a. Krzekotowice, Baron v. Massenbach aus Pinne, v. Nathusius a. Magdeburg, Rechtsanwalt Ellerbeck u. Frau a. Gnesen, die Kaufl. Redecker a. Bremen, Offenbacher a. Fürth, Baschwitz a. Berlin, Roth a. Langenfeld, Möbius a. Magdeburg, Klinner u. Tanne a. Breslau, Kastner a. Berlin, Kreisrichter Hirsch a. Laslau, Bankdirektor Frentzel a. Berlin, Direktor Dorschlag aus Wronke.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. Petzel a. Strykowo, v. Münenberg u. Fam. a. Rawicz, Frau v. Sänger a. Polajewo, Krause a. Kulm, die Kaufl. Voigt a. Berlin, Katz u. Fam. aus Rogasen, Kroney a. Berlin, Stanim a. Isenburg, Rosenberg a. Berlin, Mulzer a. Dresden, kgl. Dom.-Pächter Laube a. Trzebislawki, Fabrikant W. Schwartzer a. Gnesen, Rent. Feischfeld a. Berlin, Frau Nuthen a. Lissa, Lieuten. Schulze u. Frau a. Samter, die Bauunternehmer Wolff a. Breslau, Lewandowski u. Fam. a. Posen, Kaufm. Goldenring u. Fam. a. Warschau.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbesitzer v. Wlodek aus Kgr. Polen, Frau v. Karsnicka a. Mystki, Graf Zoltowski a. Ujazd, Graf Zoltowski u. Frau a. Drzewce, Graf Zoltowski a. Czacz, v. Rekowski a. Pietrzykow, v. Zuchowski u. Frau a. Granowo, v. Haza-Radlitz a. Lewice, Domherr Sibilski a. Scharfenort, Bevollmächtigter v. Prądzynski a. Czarnotki, die Gutsbes. v. Trąpczynski a. Separowo, v. Chodynski u. Fam. und Graf Miączynski a. Kgr. Polen, v. Lukomski u. Frau a. Biechowo, v. Jackowski u. Fam. a. Bando, Frau v. Skrzydlewska a. Ocieszyn, Frau v. Braunek a. Sielinki, v. Otocki a. Gogolewo, Kaufm. Schmidt a. Görlitz, Agronom Kudelka a. Zabikowo, v. Chlapowski a. Sosnica, v. Sokolnicki a. Piglowice.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Rent. Frau Weimann a. Berlin, Großweinhändler Boas a. Schwerin, die Banquiers Joel u. Frau a. Hamburg, Bernhard a. Berlin, die Kaufl. Kallmann a. Nakel, Singer a. Breslau, Steffens a. Hamburg, Oderbeck a. Herzberg, Buschow a. Düren, Grocholski a. Thorn, Gutsbes. Federsen a. Grabno, die Rittergutsbes. Graf Cieszkowski, a. Warschau, v. Jaraczewski aus Buchowo, Modlibowski a. Galizien, Kobylinski a. Kgr. Polen, Kaczmirski a. Lukowo, Postbeamter Sommer a. Leipzig, Insp. Czajkowski aus Rawicz.

BERNSTEIN'S HOTEL. Die Kaufl. Ehrlich a. Berlin, Jaffé aus Santomysl, Heymann a. Konin, Kantorowicz a. Wongrowitz, Frau Potsdamer a. Lissa.

SCHWARZER ADLER. Frau Engel a. Schrimm, Schubert aus Preußen, Frau Srednicka a. Wongrowitz, Wolski u. Bednarowicz a. Wreschen, Bullrich a. Biskupice, Pohl a. Briesen, Sicinski a. Pogorzelice, v. Suchorzewski a. Puszczykowo.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 23. August. Goldagio $13\frac{3}{8}$, $\frac{5}{20}$ Bonds 1885. $115\frac{3}{4}$.

Berlin, den 24. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 23.			Not. v. 23.
Weizen fest,			**Spiritus** fester,		
August	88	$87\frac{1}{2}$	August	24 6	23 24
Sept.-Okt.	79	$78\frac{3}{4}$	August-Sept.	22 16	22 12
April-Mai	$76\frac{7}{8}$	$76\frac{5}{8}$	Sept.-Okt	20 —	19 27
Roggen fest,			**Hafer**,		
August	$52\frac{7}{8}$	$52\frac{1}{4}$	August	45	$44\frac{3}{4}$
Sept.-Okt.	$52\frac{1}{4}$	$52\frac{1}{4}$	**Petroleum**,		
April-Mai	53	$52\frac{7}{8}$	do. loko	—	—
Rüböl fest,					
August	$22\frac{3}{4}$	$22\frac{5}{8}$			
Sept.-Okt.	$22\frac{3}{4}$	$22\frac{5}{8}$	Kündigung für Roggen	350	550
April-Mai	$23\frac{1}{12}$	$23\frac{1}{4}$	Kündigung für Spiritus	—	—

Stettin, den 24. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 23.			Not. v. 23.
Weizen behauptet,			**Rüböl** loko	$22\frac{1}{2}$	$22\frac{5}{8}$
August	83	$83\frac{1}{2}$	August	22	$22\frac{1}{8}$
Sept.-Okt.	78	78	Sept.-Okt.	$22\frac{1}{12}$	$22\frac{1}{4}$
April-Mai	76	76	April-Mai	$23\frac{1}{12}$	$23\frac{1}{8}$
Roggen			**Spiritus** loko	$24\frac{1}{8}$	$24\frac{3}{8}$
August	$49\frac{3}{4}$	50	August	25	25
Sept.-Okt.	$49\frac{7}{8}$	50	August-Sept.	23	$23\frac{1}{8}$
Okt.-Nov.	$50\frac{1}{2}$	$50\frac{3}{4}$	Sept.-Okt.	$19\frac{11}{12}$	20
April-Mai	$51\frac{7}{8}$	52	April-Mai	$18\frac{7}{8}$	$18\frac{1}{8}$

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 24. August, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Heiß. **Weizen** still, hiesiger loko 7, 22½, fremder loko 7, 10, pr. November 7, 8½ pr. März 7, 4, pr. Mai 7, 5. **Roggen** fest, loko 5, 5, pr. November 4, 21, pr. März 4, 24½, pr. Mai 4, 27. **Rüböl** matter, loko 12$\frac{6}{10}$, pr. Oktober 12¹/₂₀, pr. Mai 1873 12$\frac{2}{10}$. **Leinöl** loko 13$\frac{6}{10}$.

Breslau, 24. August, Nachmitt. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 23½, pr. September-Oktober 19. **Weizen** pr. August 85. **Roggen** pr. August 56¾, pr. September-Oktober 55, pr. April Mai 54¾. **Rüböl** pr. September-Oktober 100 Kilogr. 22⅔, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23¼.

Bremen, 24. August. **Petroleum** Standard white loko 18 Mark 50 Pfennige bez.

Hamburg, 24. August, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen loko flau, Roggen loko unverändert, auf Termine fest. **Weizen** pr. August September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 158 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 153½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 150 G., pr November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 148 G. **Roggen** pr. August-September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96 G, pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97 G. **Hafer** und **Gerste** unverändert. **Rüböl** fester, loko und pr. Oktober 23, pr. Mai 23½. **Spiritus** still pr. 100 Litre 100 pCt. pr. August 18, pr. Oktober-November 15¾, pr. April-Mai 15 preuß. Thlr. **Kaffee** fest, Umsatz 2000 Sack. **Petroleum** fest, Standard white loko 12½ B., 12⅜ G., pr. August 12¼ G., pr. September-Dezember 12⅞ G. — Wetter: Schön.

Liverpool, 24. August, Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1500 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 10¼, middling amerikanische 9¹⁵/₁₆, fair Dhollerah 6¾, middling fair Dhollerah 6⅛, good middling Dhollerah 5¾, middling Dhollerah 5, Bengal 4¾, New fair Domra 7¼, good fair Domra 7⅜, Pernam 9⅞, Smyrna 8, Egyptische 9⅞.

Orleans nicht unter low middling August-Lieferung 10⅛, September-Lieferung 10$\frac{1}{16}$, Upland nicht unter good ordinary November-Dezember-Verschiffung 9¼ d.

Amsterdam, 24. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. Oktober 177½, pr. März 184½. Raps pr. Oktober 403 — Wetter: Schön.

Antwerpen, 24. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. **Getreide-Markt.** (Schlußbericht). Weizen ruhig, dänischer 34¾. Roggen unverändert, amerikanischer 18½. Hafer fest. Gerste behauptet. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko, pr. August und pr. September 46 bz., 46⅛ B, pr. Oktober 47 B., pr. September-Dezember 46⅞ bz. u. B. Ruhig.

Paris, 24. August, Nachmittags. **Produktenmarkt.** Rüböl ruhig, pr. August 89, 50, pr. September-Dezember 91, 00, pr. Januar-April 92, 00. **Mehl** behauptet, pr August 65, 25, pr. September-Oktober 61, 50, pr. November-Februar 59, 75. **Spiritus** pr. August 49, 50. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Königsberg, 23. August. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht.) — Weizen loko weichend, hochbunter 82—87 Rt. B., bunter 75—83 Rt. B., rother 75-83 Rt. B. — Roggen loko fest, inländischer 45—52 Rt. B., loko russischer 42—48 B., pro August 47½ Rt. B., 46⅞ G., Sept.-Okt. 47 B., 46½ G. — Gerste loko große 38—44 Rt. B., kleine 38—44 Rt. B. — Hafer loko flau, 33—42 Rt. B., pro August — B., — G., Sept.-Okt. — B., — G. — Erbsen loko weiße — Rt. B., graue — B., grüne — B. — Bohnen loko — Rt B. — Wicken loko — Rt. B. — Leinsaat loko feine 80 90 Rt. B., mittel 65—80 Rt. B., ordinäre 45—65 Rt. B. — Rübsaat loko flau, 85—101 Rt. B. — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd. — Rt. B., weiße — Rt. bz — Thymotheum loko pro 200 Pfd — Rt. B. — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd. 2$\frac{5}{12}$—2½ Rt. B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 24½ Rt. B., 24$\frac{1}{12}$ G., August 24¼ B, Sept. 23⅞ B. (K. H. Z.)

Magdeburg, 23. August. Weizen 76—82 Rt., Roggen 55—59 Rt. Gerste 54—65 Rt., Hafer 48—52 Rt. pro 2000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

Breslau, 24 August. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] **Roggen** (p. 1000 Kilo) niedriger, pr August 56¾ B. u. G, Aug.-Sept. 56 G., Sept.-Okt. 55½ B., 55 G., Oktbr.-Nov. 54¾ bz, Nov.-Dez. 54 B., April-Mai 1873 54¾ bz. — **Weizen** per 1000 Kilo per August 85 B. — **Gerste** per 1000 Kilo per August 49½ B. — **Hafer** per 1000 Kilo per August 41 B. — **Raps** per 1000 Kilo per August 102 G. — **Lupinen** —. **Rapskuchen** —. **Leinkuchen** — — **Rüböl** per 100 Kilo matter, loko 23¼ B., pr. August 23 B., August-Sept 22⅞ B., Sept.-Okt., Okt.-Nov. u. Nov.-Dez. 2?⅞ bz. April-Mai 1873 23¼ B. — **Spiritus** pr. 100 Liter à 100% wenig verändert, loko 24 B., 23¾ G., August 23½ B., August-Sept. 22 bz, Sept.-Okt. 19 bz, Okt.-Nov. 17⅞ G., Nov.-Dez. 17$\frac{7}{12}$ bz. April-Mai 1873 17⅞ bz. — **Zink** ohne Umsatz.

Die Börsen-Kommission.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
24. August	Nachm. 2	28" 1''' 83	+ 13°9	O 2	heiter. St., Cu.
24. "	Abnds. 10	28" 2''' 27	+ 10°2	O 2-3	halbheiter. St., Cu.
25. "	Morgs. 6	28" 2''' 37	+ 9°5	NO 1	trübe. St.
25. "	Nachm. 2	28" 2''' 29	+ 13°7	O 1-2	trübe. St.
25. "	Abnds. 10	28" 1''' 87	+ 11°0	O 1	trübe. St.
26. "	Morgs. 6	28" 1''' 55	+ 7°4	O 0-1	trübe. St., Cu.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. August 8 Uhr Vormittags 0,62 Meter.
" " 25 " " " " 0,66 "

Breslau, 24 August. Wie gewöhnlich brachte auch der heutige Sonnabend schwächere Kurse, da viele Realisationsverkäufer am Markte waren. Die Mattigkeit erstreckte sich jedoch nur auf Kredit und Franzosen, während Lombarden und inländische Banken, namentlich Letztere prozentweise per September höher bezahlt wurden. Oester. Kredit per September 210—209¾ bz., Franzosen 210—209½ bez., Lombarden 130 bez. u. Br., Silberrente 66 bez. u. Geld. Für inländische Banken wurde 1—1½ pCt. unter Umständen auch 2 pCt. Report bewilligt und wurden per September bez. für junge Diskontobank 136—135¾, für Schles. 175½—177, für Wechslerbank 140-141¼, für Maklerbank 171—173. Zentralbank für Landwirthschaft und Handel 108—8½ bez. In Industriepapieren war mit Ausnahme von Immobilien wenig Geschäft. Oberschles. Eisenbahnbedarf, für die große Kaufordres vorlagen, mußten ihren Kurs um 4 pCt. ermäßigen und wurden bis 146 abgegeben. Immobilien eröffneten mit 6 pCt. höherem Kurse 146, um 148¼ zu schließen. Bauer-Rehorst in größerem Verkehr 110—111¼ bez., Bahnen leblos. Prämien: Kredit 213—3, Franzosen 213—3, Lombarden 132—2½, Maklerbank 177—4, alles per September bez.

Freiburger 140¾. Oberschles. 217¼. Rechte Oder-Ufer-St. A. 134. do. do. Prioritaten —. Lombarden 129¼. Italiener 97¾. Silberrente 65¾. Rumänier 47¼. Breslauer Diskontobank 141. do. neue 135. do Wechslerbank 139¼ Schlesische Bankverein 175½. Kreditaktien 208¾. Oberschl. Eisenbahnbed. 146½. Laurahütte 191½. Oesterr. Banknoten 92 Russische Banknoten 82¼. Breslauer Maklerbank 172. do Makler-V.-Bank 145¾. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 122¼. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 24 August, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Schluß fest Kontinental-Eisenbahnbau-Aktien 120½, Hahn'sche Effektenbank 139, Wiener Unionbank 294¼, Frankfurter Baubank 108¼.

[Schlußkurse.] Lombarden 227¼. Nordwestbahn 233¼. Kreditaktien 365. Türken 51½. Silberrente 65⅞. 1860er Loose 94¼. 1864er Loose 163¾ Ungarische Anleihe 81½. Ungarische Loose 115¼. Bundesanleihe 100¼. Amerikaner de 1882 96⅞. Franzosen alte 366. Franzosen neue 267¼. Berliner Bankverein 143 Frankfurter Bankverein 151½. Frankf. Wechslerbank 117½. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 96.

Frankfurt a. M., 24. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 365¼, 1860er Loose 94⅜, Franzosen 366½, Galizier 262¼, Lombarden 227¼, Silberrente 65$\frac{13}{16}$, deutsch-österr. Bank 127¾ Frankfurter Wechslerbank 118, Hahn'sche Effektenbank 139¾, Brüsseler Bank 112¼. Fest.

Wien, 24. August. (Schlußkurse.) Schluß matter. Italienisch-österr. Bank 116, 50, Arbitragen und Maklerbank 251, 00.

Silberrente 71, 60. Bankaktien 873, 00. Kreditaktien 341, 25. Franzosen 342, 00. Galizier 244, 50. Nordwestbahn 217, 80. London 109, 50. Paris 42, 50. Frankfurt 92 10. Böhmische Westbahn 251, 00. Kreditloose 188, 75. 1860r Loose 103, 50. Lomb. Eisenbahn 211, 00. 1864r Loose 148 50. Unionbank 274, 25. Austro-türkische 117, 00. Napoleons 8, 71. Elisabethbahn 254, 50.

London, 24. August, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92$\frac{11}{16}$. Italienische 5prozentige Rente 67$\frac{1}{16}$. Lombarden 19¼. Türkische Anleihe de 1865 52$\frac{3}{16}$. 6proz. Türken de 1869 64½. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92$\frac{7}{16}$. Englische Wechslerbank —.

Paris, 24. August, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 30 neueste Anleihe de 1872 88, 55, Anleihe de 1871 85, 52½, italienische Rente 68 75, Franzosen 797, 50, Lombarden 498, 75.

Paris, 24. August, Nachmittags 3 Uhr. Matt. Neueste Anleihe de 1872 88, 60.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 35. Anleihe de 1872 85, 62½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 65. do. Tabaks-Obligationen 490, 00. Franzosen (gest.) 797, 50. do neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 498, 75. do. Prioritäten 262 50. Türken de 1865 53, 85. do. de 1869 329, 00. Türkenloose 185, 00 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 50. Goldagio 9.

Newyork, 24 August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅝, niedrigste 13⅜. Wechsel auf London in Gold 109. Goldagio 13⅜. ⁵/₂₀ Bonds de 1885 115¼. do. neue 111⅜. Bonds de 1865 114¼ Erie-Bahn 46½. Illinois 130. Baumwolle 22 Mehl 7 D. 10 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22¾. do. do. Philadelphia 21¾. Havannahzucker Nr. 12 9½

Die Goldausfuhr in letzter Woche betrug 500,000 Dollars.

Berlin, 24. August. Die Börse verkehrte in meist fester Haltung; doch blieb das Geschäft sehr eng begrenzt. Auf dem internationalen Markte standen die Umsätze für Lombarden, die zu besseren Kursen vielfach gehandelt wurden, im Vordergrunde. Franzosen und Kreditaktien stellten sich etwas niedriger und gingen wenig um. — Ausländische Fonds waren still, aber fest; preuß. und deutsche Staatsfonds und Prioritäten waren zu meist unveränderten Kursen in mäßig belebtem Verkehr. — Das Geschäft in Bankaktien gestaltete sich nur für einzelne Effekten lebhafter, blieb aber im Allgemeinen ruhig. In ersterer Beziehung sind Zentralbank für Industrie und Handel, Diskonto Kommandit-Gesellschaft, Preuß. Kreditanstalt und alle Jachmannschen Effekten zu erwähnen. Auf dem Gebiete der Industriepapiere entwickelte sich theilweise recht animirter Verkehr, der sich vielfach in steigender Tendenz vollzog. Auf dem Eisenbahn-Aktien-Markt blieb das Geschäft still, die Kurse meist unverändert. Nur Köln-Mindener hatten angeregten Verkehr und gingen in größeren Beträgen um. — Wechsel waren still, die Kurse ziemlich matt. Das Geschäft in Prämien war auch heute ziemlich belebt und würde in Banken noch lebhafter gewesen sein, wenn Abgeber nicht zurückhaltend wären. Hahnsche Effekten-Bankfonds 142½—2½ Gd.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 24. August 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100¼ G
Konsolidirte Anl.	4½	103¼ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102¼ G
Staats-Anleihe	4½	100¼ bz
do. do.	4	95⅞ bz
Staatsschuldscheine	3½	91⅜ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124 B
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71½ G
Kur.u. Neum.Schld	3½	— —
Oderdeichbau Obl.	4½	— —
Berl. Stadt-Obl.	5	103¼ bz
do. do.	4½	100⅛ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	102¼ bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅜ bz
do.	5	103 B
Kur. u. Neum.	3½	84¼ bz
do. do.	4	92¾ bz G
do. neue	4½	101¼ G
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	93½ bz
do. do.	4½	100⅜ B
do. do.	5	100¼ bz B
Pommersche	3½	82⅞ G
do. neue	4	92¼ B
Posensche neue	4	92⅜ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82¼ bz
do. do.	4	92⅜ bz
do. neue	4	92 bz
do. do.	4½	100 G
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96½ bz
Pommersche	4	96¼ bz G
Posensche	4	95⅞ G
Preußische	4	95¼ G
Rhein-Westf.	4	97⅜ G
Sächsische	4	96 bz
Schlesische	4	95½ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102⅞ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101⅞ bz
Meininger Loose.	—	4½ bz
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95⅞ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	48 G
Oldenb.40Thl.Loose	3	— —
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99½ B
NeueBad.35fl.Loos.	—	41½ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 G
Bair. Pr.-Anleihe	4	113⅛ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21⅞ G
Dessauer Präm.-A.	3½	107 B
Lübecker do.	3½	51⅜ bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	85⅜ bz G
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	97 bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅞ bz
do. do. 1882	6	97¼ bz G
do. do. 1885	6	98 bz
Newyork.Stadtanl.	7	96¼ bz G
do. Goldanleihe	6	96⅛ bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	—
Italienische Anleihe	5	67⅜ G
Ital. Tabaks-Obl.	6	95⅛ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	550 etw bz B
Oester. Pap.-Rente	4⅕	60⅞ bz B
do. Silberrente	4⅕	65⅞ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	88 G
do. 100fl. Kred.-L.	—	120½ G
do. Loose (1860)	5	94⅜ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	93 bz
do. Bodenkr.-G.	5	95 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76½ G kl. [76½bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	93¼ G
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅜ G 5%76¼ [bz
do. Part.O. 500fl.	4	102¼ G
do. Liqu.-Pfandbr.	4	65 G
Raab-Grazer Loose	4	84⅞ bz
Französ. Rente	5	83⅞ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl.98½ G
Rumän. Eisenbahn	5	46½ bz G
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92¼ bz
do. Nikolai-Oblig.	4	76 G
Russ. engl.Anl. v. 62	5	92⅜ G
" " " v. 70	5	92½ bz
" " " v. 71	5	92⅝ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	63¼ B
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77¼ etw bz
do. 6. "	5	90⅞ etw bz G
Präm.Anleihe de 64	5	129⅛ bz
" " de 66	5	130¼ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	63 bz B
do. Eisenb. Loose	3	176 bz G
Ungarische Loose	—	66¼ G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	152½bzG j. 135½
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	95 bz G [bz
Barmer Bankverein	5	122 bz G
Berg. Märk. Bank	4	116⅝ bz
Berliner Bank	4	131⅞ bz G
do. Bankverein	5	144 G
Berl. Kass.-Verein	4	280 G
Berl. Handels-Ges.	4	170 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	108 etw bz B
Bresl. Diskontobk.	4	142⅞ bzB j.135
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	113¼ G [bzG
Braunschw. Bank	4	128½ B
Bremer Bank	4	114⅞ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	117¼ bz
Danziger Priv.-Bk.	4	119⅝ bz B
Darmstädter Kred.	4	205⅝ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	119⅝ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	15¼ bz B
Berl. Depositenbank	5	101⅜ bz
Dtsch.Unionsb.50%	4	125⅞ bz B
Disk. Kommand.	4	290 bz B
Genfer Kreditbank	—	7¼ G
Geraer Bank	4	155¾ G
Gwb. H. Schuster	4	146¼ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	128½ G
Hannoversche Bank	4	112¼ bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	114 bz G
Leipziger Kreditbk.	4	192 bz
Luxemburger Bank	4	152¾ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	109 B
Meininger Kreditbk.	4	165 bzG j. 154 [bz
Moldau Landesbk.	4	76 bz
Norddeutsche Bank	4	182¾ B
Ostdeutsche Bank	4	112¼ G
do. Produktenbank	4	91¾ B
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	208½-¾ bz
Pomm. Ritterbank	4	112⅝ bz
Posener Prov.-Bk.	4	115 B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	101 G
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	203¾ bz B
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	133⅜ bz G
Rostocker Bank	4	124½ B
Sächsische Bank	4	168 etw bz
Schles. Bankverein	4	175 bz G
Thüringer Bank	4	134¼ bz G
Weimar. Bank	4	123 bz B
Prß.Hyp.Vers 25%	4	119 B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91¾ G
do. II. Em.	5	99 G
do. III. Em.	5	99 G
Bergisch-Märkische	4½	100¼ bz G
do. II. Ser. (conv.)	4½	98¾ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83¼ bz G
do. Lit. B.	3½	83¼ bz G
do. IV. Ser.	4½	98⅞ bz B
do. V. Ser.	4½	98⅞ bz B
do. VI. Ser.	4½	93¼ bz
do.Düsseld.-Elbf.	4	91 B
do. II. Em.	4½	98 B
do.(Dortm.-Soest)	4	90⅛ G
do. II. Ser.	4½	97 G
do. (Nordbahn)	5	101⅛ bz G
Berlin-Anhalt	4	93⅛ G
do. do.	4½	99 bz G
do. Lit. B.	4½	99 bz G
Berlin-Görlitzer	5	101⅜ bz
Berlin-Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91¼ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	91 bz
do. III. Em.	4	91 bz
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101⅜ bz
do. VI. Ser. do.	4	91 B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98¼ bz G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 B
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	90½ G
Köln-Mind. do.	4½	— —
do. IV. u. V. Em.	4	90⅞ bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	101 bz
Märkisch-Posener	5	101 G
Magdeb.-Halberst.	4½	99½ B
do. do. 1865	4½	99½ B
do. do.	5	100⅞ etw bz B
do. Wittenb.	3	71½ B
Niederschl.-Märk.	4	93⅛ G
do.II. S.à62½thlr.	4	91¼ B
do. c I. u. II. Ser.	4	93¼ G
do. con. III. Ser.	4	92 B
do. IV. Ser.	4½	— —
Niederschl. Zweigb.	5	102 B
Obersch. Lit.A.C.D.	4	92½ G
do. Lit B. E.	3½	83 G
do. Lit. F. G. H.	4½	99½ G
do. Em. v. 1869	5	101⅜ B
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	96⅛ G
do. III. Em.	4½	99 B
Oestr.-Franz. St.	3	293⅛ bz B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	258 bz G
do. Lomb. Bons	6	99¼ bz
do. do. fällig 1875	6	99¼ bz G
do. do. fällig 1876	6	99¼ bz G
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅜ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅛ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do.v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	98¼ G
do. 1862,1864, 65	4½	98½ G
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101 G
do. II. Em.	4½	101 G
Schleswig	4½	96⅞ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	99½ B
do. III. Em.	4½	99½ B
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	90⅞ G
do. IV. V. Ser.	4½	99¼ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94¼ G
Lemberg Czernowitz	5	72⅛ B
do. II. Em.	5	84 B
do. III. Em.	5	75½ G
Rybinsk Bologoyer	5	85 B
Kaschau Oderberg	5	88⅜ bz G
Mähr.Schles.Zetrb.	5	83¼ bz
Ungar. Ostbahn	5	74¼ B
do. Nordostbahn	5	82⅛ G
Oest. Nordwestbahn	5	91½ bz B
Ostrau Friedland	5	90½ B
Prag Dux	5	85⅜ bz G
Czarkow-Azow	5	94⅞ G
Jelez-Woron.	5	91⅛ B
Kozlow-Woron.	5	95⅞ bz
Kursk-Charkow	5	91¼ bz G
Kursk-Kiew	5	96⅛ bzG kl96⅛G
Mosko-Rjäsan	5	97⅛ bz
Rjäsan-Kozlow	5	95⅞ etw bz G
Schuja-Jvanow	5	94⅛ etw bz G
Warschau-Terespol	5	92⅛ bz G
kleine	5	92⅛ bz G
Warschau-Wiener	5	96 G
kleine	5	96 G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46½ bz
Altona-Kieler	5	120⅝ bz B
Amsterdm. Rotterd.	4	106⅞ bz
Bergisch Märkische	4	138¾-139 bz
Berlin-Anhalt	4	219 bz
Berlin-Görlitz	4	94⅞ bz
do. Stammpr.	5	104 bz
Balt. russ. (gar.)	3	54⅞ G
Brest-Kiew	5	78¼ B
Breslau-Warsch.St	5	75 etw bz G
Berlin-Hamburg	4	199 etw bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	162¼ bz B
Berlin-Stettin	4	180¼ bz G
Böhm. Westbahn	5	115½ bz B
Brest-Grajewo	5	42⅞ bz (b
Bresl. Schw. Frb.	4	140⅛ bzG n.122¼
Köln-Minden	4	174½-⅞-¾ bz
do. Lit. B.	5	115¾ B
Krefeld Kr. Kempen	5	93⅞ bz
Galiz.Carl-Ludwig	5	112 bz
Halle Sorau Gub.	4	67¾ bz
do. Stammpr.	5	87 bz G
Hannov. Altenbecker	5	75½bzG II 76½
Löbau-Zittau	3½	85¾ B [bzG
Lüttich-Limburg	4	34½ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	— —
Kronprinz Rudolph	5	82⅞ bz G
Märkisch-Posen	4	61 etw bz B
do. Prior.-St.	5	85 B
Magdeb. Halberst.	4	152 bz G
do. Stammpr. B.	3½	90⅞ bz G
Magdeb. Leipzig	4	258¾ bz G
do. do. Lit. B.	4	102⅞ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	183¼-½ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	96 B
Niederschl. Zweigb.	4	112⅞ bz
Nordh. Erf. gar.	4	78⅞ bz
do. Stammpr.	5	70⅜ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vA. 83 bz G
Oberschl.Lit.A.u C.	3½	218¾ bz
do. Litt. B.	3½	193 bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	208½-9½-9 bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	129½-30½-¼ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	49 bz B
do. Stammpr.	5	71¾ bz G
Rechte Oderuferb.	5	133 bz
do. do. St.Pr.	5	131⅞ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	83½ bz
Rheinische	4	168¼-½ bz G
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94½ bz
Rhein-Nahebahn	4	47¾ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅜ bz
Stargard-Posen	4½	99¾ G
Schweizer Westb.	4	52⅞ bz G
do. Union	4	31 bz B
Thüringer	4	169 B
do. B. gar.	4	90 B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89⅞ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7 G
Louisd'or	—	— —
Sovereigns	—	6. 22⅞ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10¼ bz
Imp. p. Zpfd.	—	463½ bz
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅝ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ G
Oesterr. Banknoten	—	92¼ bz
Russische do.	—	81¾ bz

Wechsel-Kurse vom 24. Aug.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	139¾ bz
do. 2 M.	2½	139⅜ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149¾ bz
do. 2 M.	3	148¾ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21¼ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅛ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91¾ bz
do. do. 2 M.	6	90⅞ B 90¾ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	4½	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	89¾ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	81⅜ bz
Brem. 100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Gef.	—	2130 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	335 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb. " "	—	1010 G
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	127½ B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	105 G
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	94 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	99½ bz G
Berlin. Aquarium.	—	113 bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	138½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	122 B
Berl. Brauer. Tivoli	—	136 et bz G
Brauerei Moabit		104½ bz
Berl. Bockbrauerei	-	108 bz G
Brauer. Patzenhofer	—	123 bz
Brauerei(Wiesner.)	—	93 bz G
Masch.-Fab. (Lincke)	—	105⅜bzG j102¾G
Fabrik Schering	—	125¼ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	98⅛ bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	119⅜ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	95 G
Freund Masch-Fabr.	—	105 bz B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	129½ etw bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	190⅜ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	98 bz B
Stobwas. Lamp.-F.	—	87¾ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	118 G
Schl Lein.(Kramsta)	—	115⅞ bz
Bergd.(Redenhütte)	—	— —
Brl. Baugs. Pleßner	—	141 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.